

THE UNITED STATES OF AMERICA

TO ALL TO WHOM THESE PRESENTS SHALL COME:

UNITED STATES DEPARTMENT OF COMMERCE

**United States Patent and Trademark Office** 

July 19, 2004

THIS IS TO CERTIFY THAT ANNEXED HERETO IS A TRUE COPY FROM THE RECORDS OF THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE OF THOSE PAPERS OF THE BELOW IDENTIFIED PATENT APPLICATION THAT MET THE REQUIREMENTS TO BE GRANTED A FILING DATE UNDER 35 USC 111.

APPLICATION NUMBER: 60/487,709

FILING DATE: July 16, 2003

# PRIORITY DOCUMENT

SUBMITTED OR TRANSMITTED IN COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)

By Authority of the COMMISSIONER OF PATENTS AND TRADEMARKS

Certifying Officer

PATENT	APPLICATION	SERIAL	. NO	
--------	-------------	--------	------	--

## U.S. DEPARTMENT OF COMMERCE PATENT AND TRADEMARK OFFICE FEE RECORD SHEET

07/21/2003 SFELEXE1 00000010 60487709 01 FC:1005 160.00 0P

> PTO-1556 (5/87)



#### PROVISIONAL APPLICATION FOR PATENT COVER SHEET

This is a request for filing a PROVISIONAL APPLICATION FOR PATENT under 37 CFR 1.63 (c).

Express Mail Label No. EV 328228493 US

			INVENTO	DR(S)			2	
Given Name ( first and middle [it	Family Name or Surname							
Marteus	. ш.уµ	Departur		Aalen, G	(City and either State or Foreign Country) Asien, Germany			
Minuf	Manfred ,		Asien, Germany			=		
							7858 U.S.	
Additional inventors are	being na	imed on the	separately nur	nbered sneet	s ausched ne	reto		
		TITLE OF T	HE INVENTION	(600 chara	cters max)			
				4M20000	~~~	IDE ADDOMINO		
EL.	TIMINGIE	IG SYSTEM FOR A	MICRULITICSH	ATTECHE	CIUNEAPOS	JEATTAIUS		
Direct all correspondence to:	0.5	CORRESPOND						
		22976				e Customer Number Code Label hare		
OR						Octob Bastinero		
Firm or	.,,,,							
Individual Name		•						
Address								
Address			,					
City	<del></del>		State		ZIP			
Country			Telephone		Fax			
		ENCLOSED AP	PLICATION P.	ARTS (chec				
X Specification Number of	_	9			CD(s), Number			
X Drawing(s) Number of S			[X]	Other (speci	ify) Return Postcard and Certificate Mailing by Express Mail	a of		
Application Data Sheet.	See 37	CFR 1.76						
METHOD OF PAYMENT OF FI	LING FE	ES FOR THIS PR	OVISIONAL A	PPLICATION	FOR PATEN	π		
Applicant claims small	entity stat	us. See 37 CFR	1.27.					
X A check or money order	r is enclo	sed to cover the fil	ing fees			FILING FEE AMOUNT (\$) 1	60.00	
The Commissioner is h	ereby aut	horized to charge	filling fees or	50-0545				
credit any overpayment	to Depos	sit Account Numbe	r. L			:		
Payment by credit card								
The invention was made by an a United States Government	gency of	the United States	Government or	under a conti	ract with an ag	ency of the		
X No.							•	
Yes, the name of the U.S.	. Governm	ent agency and the	Government cont	tract number a	re:			
	77					<del></del>		
Respectfully submitted,	1	7	Date	07/16/2	2003	J		
	<u>k</u>		REGIST	RATION NO.	34157			
SIGNATURE	/_/	, ~~	(if app	propriate)				
TYPED or PRINTED NAME	Jody L.	Factor						
TELEPHONE (\$12) 226-1818					et Number:	OST-031117PV		

USE ONLY FOR FILING A PROVISIONAL APPLICATION FOR PATENT

This collection of information is required by 37 CFR 1.51. The information is used by the public to file (and by the PTO to process) a provisional application. Confidentiality is governed by 35 U.S.C. 122 and 37 CFR 1.14. This collection is estimated to take 8 hours to complete, including gathering, preparing, and submitting the complete provisional application to the PTO. Time will vary depending upon the individual case. Any comments on the amount of time you require to complete this form and/or suggestions for reducing this burden, should be sent to the Chief Information Officer, U.S. Patent and Trademark Office, U.S. Department of Commerce, Washington, D.C., 20231. DO NOT SEND FEES OR COMPLETED FORMS TO THIS ADDRESS. SEND TO: Box Provisional Application, Assistant Commissioner for Patents, Washington, D.C. 20231.

In Re Apln. of:

Degunther, et al.

Ser. No.:

TO BE ASSIGNED

Filed on:

July 16, 2003

For:

ILLUMINATING SYSTEM FOR A

MICROLITHOGRAPHIC PROJECTION

**EXPOSURE APPRATUS** 

Docket No.:

OST-031117PV

#### CERTIFICATE OF MAILING BY "EXPRESS MAIL"

Express Mail Mailing Label No. EV 328228493 US

Date of Deposit – July 16, 2003

I hereby certify that this correspondence is being deposited with the United States Postal Service, "Express Mail Post Office to Addressee" service under 37 C.F.R. 1.10 in an envelope addressed to MAIL STOP PROVISIONAL PATENT APPLICATION, Commissioner for Patents, P.O. Box 1450, Alexandria, VA, 22313-1450, on the date identified above

enelle L. A. Melket

- 1 -

15.07.2003

Beleuchtungseinrichtung für eine mikrolithographische Projektionsbelichtungsanlage

Die Erfindung betrifft eine Beleuchtungseinrichtung für eine mikrolithographische Projektionshelichtungsanlage mit einer Lichtquelle, einem Zoom-Axikon-Objektiv mit zwei relativ zueinander verstellbaren Axikon-Linsen, einem ersten optischen Rasterelement, das in einer Objektebene des ersten Objektivs angeordnet ist, und mit einem zweiten optischen Rasterelement.

Eine derartige Beleuchtungseinrichtung ist aus der DE 195 20 563 Al bekannt.

Beleuchtungseinrichtungen mikrolithographischer Projektionsbelichtungsanlagen, wie sie etwa bei der Herstellung
hochintegrierter elektrischer Schaltkreise verwendet werden, diecen der Erzeugung eines Projektionslichtbündels,
das auf ein Retikel gerichtet wird, welches die zu projitierenden Strukturen enthält. Mit Hilfe eines Projektionsobjektivs werden diese Strukturen auf eine lichtempfindliche Oberfläche abgebildet, die z. B. auf einem Wafer aufgebracht sein kann.

Die aus der vorstehend genannten DE 195 20 563 Al bekannte Beleuchtungseinrichtung umfaßt einen als Lichtquelle dienenden Laser, eine Strahlformungseinrichtung, ein Scom-Axikon-Objektiv zur Einstellung unterschiedlicher

- 2 -

. 15:07.2003

Beleuchtungsarten und einen Stabhomogenisierer, mit dem das von dem Laser erzeugte Projektionslicht gemischt und homogenisiert wird. In Lichtausbreitungsrichtung hinter dem Stabhomogenisierer ist eine verstellbare Maskeneinzichtung angeordnet, mit der sich die Geometrie des das Reuikel durchtretenden Lichtfeldes festlegen läßt. Mit Hilfe eines Maskenobjektivs werden die verstellbaren Schneiden der Maskeneinrichtung auf des zu beleuchtende Retikel abgebildet und erzeugen dort eine randscharfe Begrenzung des Lichtfeldes.

Da mit den vorstehend beschriebenen optischen Elementen der bekannten Beleuchtungseinrichtung der Lichtleitwert, d. h. das Produkt aus Feldgröße und numerischer Apertur, nicht vergrößert werden kann, sind zusätzliche Raster
13 slemente mit zweidimensionalen Rasterstrukturen vorgesehen, bei denen es sich z. B. um diffraktive optische Elemente wie etwa Gitter oder um refraktive optische Elemente, z. B. Mikrolinsenarrays, handeln kann. Dabei sind ein optisches Rasterelement in der Austrictpupille des Zoom20 Axikon-Objektivs und das andere optische Rasterelement in der Objektebene dieses Objektivs angeordnet. Die beiden Axikon-Linsen befinden sich bei dieser Anordnung jedoch nicht exakt in einer Pupillenebene, da dieser Ort bereits von einen der optischen Rasterelemente besetzt ist.

23 An sich dürfte dieser geringfügige Versatz gegenüber der idealen Position in der Pupillenebene micht wesentlich ins Gewicht fallen, da in diesem Beseich des Objektivs

- 3 -

15.07.20G2

der Strahlengang im wesentlichen parallel ist. Die Farallelität besteht allerdings nur ungefähr, da das Licht,
welches aus dem als Lichtquelle verwendeten Laser austritt, aufgrund der endlichen Baulänge des Lasers eine s wenn auch nur geringfügige - Divergenz nufweist. Diese
fivergenz ist, da die Lichtaustrittsfläche des Lasers im
allgemeinen die Form eines Rechtecks hat, zudem rotaticnsasymmetrisch. Als Folge davon ist die durch die Axikon-Linsen in einer nachfolgenden Pupillenebene erzeugbare Beleuchtung nicht mehr exakt rotationssymmetrisch,
z.S. ringförmig, sondern leicht elliptisch. Dieser Effekt
führt zu Störungen der Beleuchtungswinkelverteilung in
der Petikelebene, wodurch die Abbildung des Retikels auf
die lichtempfindliche Schicht beeintrachtigt wird.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Zelauchtungseinrichtung der eingengs genannten Art derart zu verbessern, deß derartige Störungen der Beleuchtungswinkelverteilung möglichst vermieden werden.

Gelöst wird diese Aufgabe bei einer Beleuchtungseinrichtung der eingangs genannten Art dadurch, daß im Strahlengang hinter dem Zoom-Axikon-Objektiv ein weiteres Objektiv angeomdnet ist, das eine erste Pupillenebene innerhalb des ersten Zoom-Axikon-Objektivs auf eine zweite Pupillenebene abbildet, in der das zweite optische Raster25 element angeordnet ist.

- 4 -

13.07.2003

Durch das weitere Objektiv wird somit eine weitere Pupillenebene geschaffen, in der das zweite optische Rastelement angeordnet wird. Damit können nun die Axikon-Linsen exakt in einer Pupillenabene das Zoom-Axikon-Objektivs 5 angeordnet werden, wodurch die oben angesprochenen Störungen der Beleuchtungswinkelverteilung vermieden werden.

Da das weitere Objektiv in Strahlausbesitungsrichtung noch vor dem zweiten optischen Rasterelement angeordnet ist, kann dieses weitere Objektiv vergleichsweise einfach und kostengünstig aufgebaut sein. In diesem Bereich der Beleuchtungseinrichtung ist nämlich der Lichtleitwert noch telativ gering, da dieser erst durch das zweite optische Rasterelement auf seinen Maximulwert vergrößert wird.

- Das Vorsehen des weiteren Objektivs, das z.E. einen Abbildungsmaßstab zwischen etwa 0,5 und 2 haben kann, hat ferner den Vorteil, daß zwischen dam weiteren Objektiv und dem in einer Pupillenehene angeordneten zweiten optischen Rasterelement pupillennaher Bauraum geschaffen wird, in dem zusätzliche Elemente zur Manipulation der Pupille eingebracht werden können.
  - Im folgenden wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der einzigen Figur erläutert, die in einem Mezidionalschnitt eine erfindungsgemäle Beleuchtungseinrichtung stark schematisiert und nicht maßstäblich zeigt.

**e791.2** 

- 5 -

15.07.2003

Die insgasamt mit 10 bezeichnete Beleuchtungseinrichtung weist eine als Excimer-Laser ausgeführte Lichtquelle 12 auf, die monochronatisches und stark, jedoch nicht vollständig kollimiertes Licht mit einer Wellenlänge im ultravioletten Spektralbereich, z. B. 193 nm oder 157 nm, erzeugt.

In einem Strahlaufweiter 14, bei dem es sich z. E. um eine verstellbare Spiegelanordnung handeln kann, wird das von der Lichtquelle 12 erzeugte Licht zu einem rechtsckiten und weitgehend parallelen Strahlenbündel aufgeweitet. Das nunmehr aufgeweitete Licht durchtritt anschließend ein erstes optisches Rasterelement 16, bei dem es sich z. B. um ein diffraktives optisches Element mit einer zweidinensionalen Rasterstruktur handeln kann, wie es in der eingençe bereits erwähnten DE 195 20 563 Al beschrieben ist. Mit diesem ersten optischen Rasterelement 16 kann die Divergenzverteilung von der Lichtquelle 12 stammenden Lichte z. B. in eine kreis-, ring- oder quadrupolförmige Divergenzverteilung umgeformt werden.

Das ersta optische Rasterelement 16 ist in einer Objektebane 18 eines Zoom-Axikon-Objektivs 20 angeordnet, mit
dem sich die Beleuchtungswinkelverteilung verändern läßt.
Hierzu weist das Zoom-Axikon-Objektiv 20 zwei ein Paar
bildende und relativ zueinander verschiebbar angeordnete
Axikon-Linsen 22, 24 auf, die in einer Pupillenetene 26
des Zoom-Axikon-Objektivs 20 angeordnet sind.

- 6 -

15.07.2003

Im Strahlengang hinter dem Zoom-Axikon-Objektiv 20 ist ein zweiten Objektiv 28 angeordnet, walches die erste Pupillenebenn 26 auf eine zweite Pupillenebenn 30 abbildet. In dieser zweiten Pupillenebenn 30 ist ein zweiten optisches schea Rasterelement 32 angeordnet, bei dem es sich z. B. um ein refraktives optisches Element in der Art eines Mikrolinsenarrays handeln kann. Mit dem zweiten optischen Rasterelement 32 läßt sich die Divergenz des aus dem zweiten Objektiv 28 austretenden Licht gezielt und richtungsabhängig erhöhen, z. B. um eine auamorphotische Wirkung zu erzielen.

Ferner ist das Rasterelament 32 das letzte optische Element in der Beleuchtungseinrichtung 16, das den Lichtleitwert verändert. Hinter dem Rasterelement 32 wird so15 mit der maximal von der Beleuchtungseinrichtung 10 erzielbare Lichtleitwert erreicht. Zwischen dem ersten optischen Rasterelement: 15 und dem zweiten optischen Rasterelement 32 hingegen heträgt der Lichtleitwert etwa
nur 14 bis 10% des hinter dem zweiten optischen Raster20 element 32 erzielten Lichtleitwertes. Anschaulich gesprochen bedeutet dies, daß das Licht, welches das zweite Objektiv 28 durchtritt, noch relativ stark kollimiert ist.
Das zweite Objektiv 28 kann deswegen sehr einfach und kostengünstig aufgebaut sein.

In Lichtausbreitungsrichtung hinter dem zweiten optischen Rasterelement 32 ist ein drittes Objektiv 34 angeordnet, in dessen Feldebene 36 eine an sich bekannte Maskenein-

-

15.07.2003

richtung 38 mit verstellbaren Schneiden angeordnet (sog. RENA-Blende) ist. Die Miskeneinrichtung 38 legt die Formen des Bereichs fast, der auf einem Retikel 40 von Projektionslicht durchsetzt wird. Um eine scharfe Umrandung dieses Bereichs zu erzielen, ist ein viertes Objektiv 42 vorgesehen, in dessen Objektebene die Schneiden dem Maskeneinrichtung 36 und in dessen Bildebene das Retikel 40 angeordnet ist.

Falls dies gewünscht sein sollte, kann zwischen dem dritten Objektiv 34 und der Maskeneinrichtung 36 noch ein Glasstab zur Strahlhomogenisierung eingefügt sein.

Das zweite Objektiv 23 läßt sich jedoch auch mit nur geringen Designmodifikationen in die aus der DE 195 20 563
Al bekannte Beleuchtungseinrichtung integrieren, wenn
dort der Stabhomogenisierer entfallen soll. Ein Wegfall
des Stabhomogenisierers kommt z.B. in Betracht, wenn die
Projektionsbelichtungsanlage ausschließlich für den ScanBetrieb ausgelegt ist, bei dem eine Eomogenisierung zumindest in Scanrichtung nicht erforderlich ist. Der durch
einen Wegfall des Stabhomogenisierers gewonnens Bauraum
in der Beleuchtungseinrichtung wird dann durch das zweite
Objektiv 28 und das vom Zoom-Axikon-Objektiv 20 räumlich
abgesetzte zweite optische Rasterelement 30 eingenommen.

- 1 -

15.07.2003

#### Patentansprüche

1. Beleuchtungseinrichtung für eine mikrolithographische Projektionsbelichtungsanlage, mit einer Lichtquelle (12;, einem Zoom-Axikon-Objektiv (20) mit zwei relativ zueinander versteilbaren Axikon-Linsen (22, 24),
5 einem ersten optischen Rasterelement (16), das in einer Objektebene (16) des ersten Objektivs (20) angeordnet ist, und mit einem zweiten optischen Rasterelement (32),

dadurch gekennzeichnet,

daß im Strahlengang hinter dem Zoom-Amikon-Objektiv (20)
sin weiteres Objektiv (28) angeordhet ist, das eine erste
Pupillenebene (26) innerhalb des Zoom-Amikon-Objektivs
(20) auf eine zweite Pupillenebene (30) abbildat, in der
das zweite optische Rasserelement (32) angeordnet ist.

Beleuchtungseinzichtung nach Ansoruch 1, dadurch ge kennzeichnet, daß das weitere Objektiv (23) einen
 Abbildungsmaßstab zwischen etwa 0,5 und 2 hat.

- 1 -

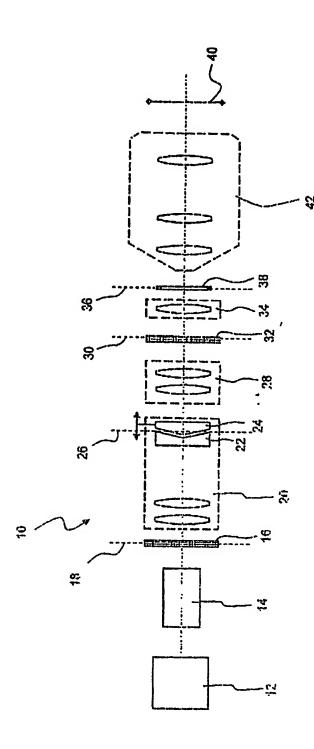
13.07.2003

### Zusammenfassung

Zine Zeleuchtungseinrichtung für eine mikrolithcgraphische Projektionsbelichtungsanlage umfaßt eine Lichtqualle (12), min Soom-Axikon-Objektiv (20) mit zwei relativ zueinander verstellbaren Axikon-Linsen (22, 24), ein erstes 5 optisches Rasterelement (16), das in einer Objektebene (18) des Zoom-Axikon-Objektivs (20) angeordnet ist, und ein zweites optischen Rasterelement (32). Im Strahlengang hinter dem Zoom-Axikon-Objektiv (20) lst ein weiteres Objektiv (28) angecrdnet, das eine erste Fupillensbana (26) innerhalb des Zoom-Amikon-Objektivs (20) auf eine zweite Pupillenebere (30) abbildet. In diesex zweiten Supillenebene (30) ist das zweits optische Rasterelement (32) angeordnet. Auf diese Weise können die Axikon-Linsen (22, 24) in dem ersten Objektiv (20) exakt in einer Tupillenebene angeordnet werden, die ansonsten von dem zweiten optischen Rasterelemant (32) besatzt ware.

(Figur)

**1111** 



## This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

### **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

BLACK BORDERS

☐ BLACK BORDERS
☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
☐ FADED TEXT OR DRAWING
☑ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
☐ OTHER:

### IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.